

Tagesordnung 1 Punkt 15 der öffentlichen Sitzung am 10.08.2006

Vorlage Nr. 06-V-20-0034

***Ermäßigte Monatskarte ESWE für SGB II und SGB XII Empfänger/innen und
Verlustausgleich ESWE-Verkehr***

Beschluss Nr. 0075

1. Es wird zur Kenntnis genommen, dass
 - 1.1 durch die Ausweitung des Personenkreises für den Erwerb der ermäßigten ESWE-Monatskarte bis April 2006 rd. 10.900 Karten verkauft wurden, so dass für das gesamte Jahr 2006 mit einem Kartenverkauf von ca. 32.900 zu rechnen ist.
 - 1.2 durch diesen Kartenverkauf voraussichtliche Erlöse von rd. 1,365 Mio. € durch ESWE-Verkehr erzielt werden.
 - 1.3 im Vergleich in 2005 nur 12.640 Karten verkauft und damit ein Erlös von rd. 0,365 Mio. € erzielt wurde und damit die Maßnahme erfolgreich war.
 - 1.4 der Verkauf der Monatskarten durch weitere Maßnahmen gefördert werden soll.
 - 1.5 der Magistrat (Dezernat VI/51) sicherstellt, dass weiterhin alle neuen Leistungsbezieher/innen einen Berechtigungsschein für die Monatskarte erhalten.
 - 1.6 ESWE-Verkehr in Verbindung mit Dez VI/51 eine Kundenbefragung an verschiedenen Standorten durchführen.
2. Es wird weiterhin zur Kenntnis genommen, dass die Versorgungs- und Verkehrsholding GmbH durch den Ergebnisabführungsvertrag (Verlustübernahme) mit der ESWE-Verkehr erhöhte Belastungen durch die Verschlechterung des Ergebnisses (ordentliches Jahresergebnis) gegenüber dem WiPlan -u. a. durch die (verminderte) Nutzung der Sozialkarte- zu tragen hatte.
3. Die in den Haushalten 2004 – 2007 veranschlagte Eigenbeteiligung der LHW bei Haushaltsstelle 1.4700.715000.9 „Zuweisung an öffentliche wirtschaftliche Unternehmen“ von je 0,700 Mio. € wird freigegeben. Der Sperrvermerk wird damit aufgehoben.
4. Die Auszahlung der in 2006 veranschlagten Eigenbeteiligung der LHW von 0,700 Mio. € erfolgt bei Haushaltsstelle 1.4700.715000.9 „Zuweisung an öffentliche wirtschaftliche Unternehmen“.
5. Bei 1.8300.715000.5 „Zuweisung an öffentliche wirtschaftliche Unternehmen“ wird ein Zuschuss an die Versorgungs- und Verkehrsholding von 1,400 Mio. € für die erhöhten Verluste der ESWE-Verkehr üpl zugesetzt. Die Deckung erfolgt aus den eingesparten Mitteln der Eigenbeteiligung der LHW bei Haushaltsstelle 1.4700.715000.9 „Zuweisung an öffentliche wirtschaftliche Unternehmen“ der Jahre 2004 / 2005 aus 1.9150.280000 „Zuführung vom Vermögenshaushalt“ (Entnahme aus der allgemeinen Rücklage).
6. Die Mittel (Ziffern 4 und 5) stehen kassenmäßig – zur Vermeidung von Zinsverlusten- vorab der Genehmigung des Haushalts 2006/07 zur Verfügung.

(antragsgemäß Magistrat 11.07.2006 BP 0631)

- Beschlussfassung gemäß § 20 Ziffer 3 Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung -

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Wiesbaden, .08.2006

Dem Magistrat
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Thiels
Stadtverordnetenvorsteherin

Der Magistrat
- 16 -

Wiesbaden, .08.2006

1. Dezernat III
mit der Bitte um weitere Veranlassung
2. Abdruck:
Dezernat I/ESWE und Dezernat VI
mit der Bitte um Kenntnisnahme

Diehl
Oberbürgermeister